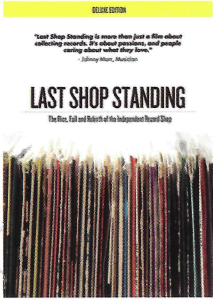


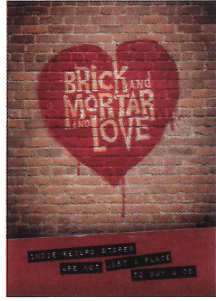
/DVDs



**LAST SHOP STANDING**  
The Rise, Fall And Rebirth  
Of The Independent Record Shop  
DVD // MVD // [mvdvisual.com](http://mvdvisual.com) // 50:00 // Dieser Film befasst sich mit dem Aufkommen, dem großen Sterben und der Rückkehr des altherwürdigen Indie-Plattenladens in Großbritannien. Anekdoten über die „good days of Rock'n'Roll“ verdrängen die Tatsache, dass das Plattenladensterben immer noch voll im Gang ist, trotz der „Jetzt geht's aber wieder aufwärts“-Botschaft, die vom alljährlichen Record Store Day ausgeht, um den Konsumenten wieder Appetit auf den Local Record Shop zu machen. An so manchem Beispiel wird klar, dass die Zeichen der Zeit nicht verstanden wurden. Ich weiß durchaus einen guten Plattenladen und die Leute dahinter zu schätzen, sofern die Motivation nicht nur auf Idealismus und Leidenschaft für die Sache, sondern auch auf einem gesunden Geschäftsmodell basiert. Von einem guten Laden erwarte ich neben einer übersichtlichen und umfangreichen sortierten Produktpalette Leute hinterm Tresen, die informiert sind und auf Wunsch auch kompetent beraten und empfehlen können. Manchmal vermisse ich die Bereitschaft, über den eigenen Tellerrand zu blicken und auf den Kunden einzugehen. Außerdem sollte der Laden der örtlichen Kunst- und Musikszene wohl gesinnt sein, damit auch die lokalen Musiker und Clubbetreiber ein- und ausgehen, um dort auf ihre Veranstaltungen hinzuweisen. Ohne aktives Online-Marketing lässt sich das U30-Publikum kaum noch erreichen, und das ist heute fast schon ein Todesurteil. Über die Preisentwicklung lässt sich streiten. Aber auf was für wunderliche und misanthropische Kreaturen man doch immer noch trifft ...  
Simon Brunner

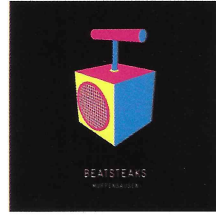
**CHARLATANS**  
Mountain Picnic Blues  
DVD // Star // [stardvds.webs.com](http://stardvds.webs.com) // 69:23 // Mit den CHARLATANS und THE STONE ROSES verhält es sich vermutlich wie mit den ROLLING STONES und den BEATLES: man muss eine Entscheidung treffen. Das wären dann in diesem Fall die CHARLATANS um ihren charismatischen Sänger Tim Burgess, der im Herbst letzten Jahres auch ein Soloalbum veröffentlicht hat. Der Film beschreibt im Wesentlichen ihre Hochphase in den mittleren Neunziger Jahren. Alle Bandmitglieder kommen ausführlich zu Wort, aber mitunter sind die Mitschnitte von Konzerten von überschaubarer Qualität und vermutlich Fan-Material. Die Gedanken der Bandmitglieder kreisen natürlich auch um ihren Keyboarder Rob Collins, der 1996 bei einem Autounfall verstarb. Die Dokumentation beginnt mit den Anfängen der Band 1988 und fokussiert sich dann vor allem auf die Recording Sessions und die Storys zum Album „Tellin' Stories“ von 1997, das für die Band den Zenit ihrer Geschichte darstellte und ihnen Platz eins in den UK-Charts bescherte. Eine Dokumentation für Fans, die nach mehr Input verlangen, aber zu sehr auf das Album „Tellin' Stories“ konzentriert.  
Markus Kolodziej

**GURU GURU**  
Krautrock Legends Vol. 2 – Live At Rockpalast 1976 + 2004  
DVD // M.I.G. // [mig-music.de](http://mig-music.de) // 121:00 // Mit GURU GURU gründete sich 1968 eine der ungewöhnlichsten Bands im Kontext deutschen Krautrocks. Bis heute brachten es GURU GURU – später hauptsächlich ein Vehikel für Mani Neumeier, einem der besten Schlagzeuger Deutschlands – auf über vierzig Tonträger, von denen kaum einer wie der andere klingt. Abenteuerliche stilistische Verrenkungen und fordernde Rhythmik, die immer wieder auf den Freejazz-Hintergrund der Mitglieder verwiesen, machten GURU GURU zwar auf Platte zu einer oft anstrengenden Erfahrung für den Hörer, kamen der Band aber gerade live zugute, was auch ihr knapp achtzigminütiger Rockpalast-Auftritt von 1976 deutlich dokumentiert. Zu diesem Zeitpunkt waren GURU GURU die erste deutsche Band, die dazu eingeladen wurde, was angesichts ihrer anarchischen Unangepasstheit etwas verwundert. Ihren Auftritt nutzten GURU GURU jedenfalls lustvoll als Spielwiese für eine komödiantische Performance, der man die musikalische Klasse der Musiker anmerkt. Höherer Zappa-esker Blödsinn paarte sich dabei mit versiertem Progrock, was GURU GURU zu einem unverwundlichen und sehr lebigen Auftritt auf die



**BRICK AND MORTAR AND LOVE**  
Indie Record Stores Are Not Just  
A Place To Buy A CD  
DVD // MVD // [mvdvisual.com](http://mvdvisual.com) // 70:00 // Diese Dokumentation handelt vom Versuch, einen der besten amerikanischen Plattenläden – ear X-tacy – in Louisville, Kentucky am Leben zu halten. John Timmons, Gründer von ear X-tacy Records, erzählt seine Geschichte, wie er nach der Schule sein erstes Geld im ortsnahen Plattenladen verdiente und sich hocharbeitete, bis er seinen eigenen Mail-order betrieb, Plattenbörsen organisierte und Mitte der Achtziger Jahre ear X-tacy eröffnete. In den Neunzigern zog er in ein größeres Ladenlokal um. Dort konnte er mit und für die lokale Musikszene Konzerte organisieren, aber auch namhafte Bands wie die FOO FIGHTERS oder QUEENS OF THE STONE AGE einladen. Zur Jahrtausendwende änderte sich viel in der Branche und Timmons zog es vor, kurz vor der 25-Jahr-Feier mit Hilfe seiner Belegschaft binnen 32 Stunden in einen kleineren Laden umzuziehen. Bereits vor diesem Umzug lud er zu einer Pressekonferenz ein und startete online einen Hilferuf, um auf die Situation der Independent Record Stores aufmerksam zu machen. Nachdem sich John Timmons ein zweites Mal via Videobotschaft auf Facebook an seine Kunden wandte, schlichen sich kritische Stimmen von Kollegen, Kunden und selbst von Musikern ein. Trotz aller Bemühungen, wie Erlöse eines Benefizkonzerts für den Erhalt des Ladens von amerikanischen Musikern und kurzfristig steigende Umsätze durch den Record Store Day, sah sich John Timmons gezwungen, am 31. Oktober 2011 nach 26 Jahren seinen Plattenladen zu schließen. Ein sehr bewegender Film, der einmal mehr die Frage aufwirft: Wer kann wie das Plattenladensterben verhindern?  
Simon Brunner

**JANE'S ADDICTION**  
Live In NYC  
DVD // Universal // JANE'S ADDICTION waren 1988/89 meine Rettung aus der Punk- und Hardcore-Sackgasse. Auf die Band war ich nur gestoßen, weil jemand seine MISFITS Original-7" partout nur gegen noch seltenere JANE'S ADDICTION-Bootlegs tauschen wollte. Irgendwas musste also an dieser Band dran sein. Seither besitze ich ein paar MISFITS-Originals und das komplette Werk dieser Band, mit nahezu allen legalen, wie auch den weniger legalen Veröffentlichungen. JANE'S ADDICTION teilen das Schicksal einiger anderer originärer Bands, die ihrer Zeit zu weit voraus waren. Sie waren die Wegbereiter für andere, hatten die aufregenderen Songs, die besseren Platten, das große Geld aber meist die Epigonen ein. Die Live-DVD ist zwar nur ein müder Abklatsch der wilden frühen, nicht immer ganz jugendfreien Shows, aber immer noch weit besser als das Gros der Nachahmer. Glasklar gefilmt, der Sound stimmt, die meisten Hits dabei (wo zur Hölle ist „Idiot's rule“?). Das Ganze wird es industriellüblich als DVD, CD, BluRay, CD+DVD und als Doppel-LP geben. Die ersten drei LPs der Bands gehören nach wie vor zum Pflichtprogramm, das man gehört haben sollte.  
Kalle Stille



**BEATSTEAKS**  
Muffensausen  
2DVD+CD // Warner // [warnermusic.de](http://warnermusic.de) // 293:00/53:32 // Die BEATSTEAKS haben sich nicht lumpen lassen: Die „Muffensausen“-DVD ist pickelvoll mit liebevollen Ideen. Schon vor einigen Jahren konnte man der Band auf der „B-Seite“ zugucken und lernen, wie das mit den BEATSTEAKS zustande kam. Seitdem gab es neue Alben und vor allem viele, viele Konzerte. Zum Beispiel in der Berliner Wuhlheide vor 17.000 Leuten, bei einigen Festivals und auch im Ausland, davon gibt es auf „Muffensausen“ Aufnahmen zu sehen. Im letzten Jahr haben die BEATSTEAKS etwas gegen die aufkommende Langeweile getan, die sich einstellt, wenn man schon ewig mit einem Album unterwegs ist, und einfach einen zweiten Schlagzeuger mitgenommen – bei den Proben zum „Two Drummer Summer“ waren die Kameras dann auch dabei. Dazu gibt es alle Folgen der „Beat-TV“-Serie, einige Videos und – in meinen Augen das Highlight der DVD – eine Doku über „den Neuen“ in der Band, Bassist Thorsten. Der erzählt, wie er früher beim Offenen Kanal Radio gemacht hat, so auf die BEATSTEAKS traf und deren Bassist wurde, ohne richtig Bass spielen zu können. Schön ist, dass die Kameraleute nicht darauf verzichtet haben, Thorsten auch beim Rasenmähen zu filmen, nur um dann rüberzuschwenken zum großen Konzert in der Wuhlheide. Und weil die BEATSTEAKS wirklich so nett sind, wie immer alle sagen, haben sie auch noch eine CD fürs Auto dazugelegt mit Live-Aufnahmen und der Single „Say Say Say“, produziert von Moses Schneider. Mir haben die letzten beiden BEATSTEAKS-Alben nicht so zugesagt, aber ich muss zugeben, dass „Muffensausen“ riesengroßen Spaß macht. Sie sind nunmal live ein Brett und man sieht ihnen an, wie viel Spaß sie am Musizieren haben. Julia Brummert

**TRIBUTE TO RON ASHETON**  
DVD // MVD Visual // [mvdv2b.com](http://mvdv2b.com) // 120:13 // Dem verstorbenen STOOGES-Gitarrist Ron Asheton zu Ehren fand 2011 im Michigan Theater eine Tribute-Show statt. Eingeleitet von Henry Rollins fader Lobhudelei gab es einen Gig der STOOGES mit „Raw Power“-Gitarist James Williamson, gespielt mit Leidenschaft und Herzblut. Williamsons Stil passt leider kaum zu den kargen Songs aus Ashetons Zeit. „I wanna be your dog“ etwa, das wie so oft zu schnell gespielt und kaugummliartig in die Länge gezogen wird, nervt. Viel besser macht sich da Gaststar Deniz Tek, Gitarrist der Protopunk-Legende RADIO BIRDMAN. Er trifft Sound und Spielweise Ashetons haargenau, „Loose“, „Dirt“ und „Real cool time“ sind Höhepunkte der Show. Fremdscham erzeugt die schwachsinnige Idee, die letzten Songs von einem Orchester begleiten zu lassen. Das treibt Zornesröte ins Gesicht, es klingt fürchterlich und ist aufgeblasen und unnützlich. „Ron's tune“, der einzige ruhige Song mit Iggys peiniglicher „Du fehlst uns so“-Lyrik ist ein Fall für die Skip-Taste. Für Fans ist die DVD jedoch ein Fest, und dem guten Zweck ist auch gedient, denn die Einnahmen kommen der Asheton-Stiftung für Kleintiere und Musiker zugute. (8)  
Gereon Helmer

haben bei GREEN HELL / flight13 / elfenart

paddelrohrkanu endlich wieder deutschpunk!

LP/DC/bandcamp schlaun

**PORK PIE**  
—The Spirit Of Ska—

**DR. RING DING SKA VAGANZA**  
Piping Hot (Pork Pie/Buenrítmo)  
Mit Piping Hot kommt Dr. Ring Ding endlich wieder auf den Beginn seiner musikalischen Laufbahn mit den Senior Allstars zurück. Mit seinem kochend heißen Mix aus traditionellem Ska und Rocksteady, exakt wie wir es von seinem legendären Debutalbum „Dandimite!“ gewohnt sind, dürfen wir uns über einen weiteren Meilenstein freuen, der jetzt schon überall gefeiert wird.

Wieder auf Tour im Sommer 2013!

**EL BOSSO & DIE PING PONGS**  
Tag vor dem Abend (Pork Pie / V.O.R.)  
Es wurde wieder Ska-Geschichte geschrieben. El Bosso & die Ping Pongs – das ORIGINAL – haben 2012 ein Album aufgenommen, das sich inzwischen in jeder guten Plattensammlung findet. Die Ska-Welt ist wieder um 14 tolle Bosso-Hymnen reicher!

Pork Pie empfiehlt:

**DISTEMPER**  
Pride Belief Love (Flat Daddy Records)  
Drei lange Jahre mußten wir diesmal auf ein neues Album von Russlands absoluter Nr. 1 Ska-Punk-Band warten. Dafür ist PRIDE BELIEF LOVE ein absoluter Oberknaller – mit 14 Hymnen, bei denen nicht nur die russische Seele Freudensprünge machen dürfte. Punkrock-Party ohne Ende mit schönen Bläsern und einer guten Prise Ska. Die Texte werden uns wie immer von Sänger Dacres Hardcore –Stimme auf russisch um die Ohren gehauen.

**MR. REVIEW XXV**  
(Review Records)  
Endlich haben MR. REVIEW sich entschlossen, ihr großartiges Jubiläumsalbum XXV auch in Deutschland offiziell zu veröffentlichen. Mit XXV dürfen wir uns daher auf ein neues Album voller Ohrwürmer im unverwechselbaren Mr. Review-Stil freuen. Mit starken Melodien, kräftigen Bläserrieffs und durchaus ernsthaften, teils melancholischen Texten.

